

# **Scientia Non Cogitata - Das Ungedachte Wissen**

Ausstellungsreihe durch Bibliotheken der Welt

Ein Projekt von **Johannes Pfeiffer**

Installationskünstler

Kuratiert von Dr. Karin Stempel

Die Idee für das Projekt

## **Das Ungedachte Wissen**

entstand 2014 bei einem Kunstwettbewerb für ein Kunstwerk in der Heidelberger Universitätsbibliothek.

Die Bibliotheken bewahren das jahrhunderte-, ja jahrtausendealte Wissen. Es sind Schatztruhen der Menschheit. Sie sind der Ort, an dem das bereits gedachte und niedergeschriebene Wissen aufbewahrt wird. Bibliotheken sind Orte der Stille, der Konzentration, der Meditation, der Forschung, des Studiums. Orte, in denen man die Aura des Geistes und der Wissenschaft fühlt, Orte, an denen man die unerschöpfliche Arbeit des Denkens, des Forschens und der Archivierung der Gedanken erahnen kann, Orte, die das unermessliche Wissen der Menschheit hüten.

Aus der Idee, weiße Seiten für Neues zur Verfügung zu stellen, entstand der Gedanke:

### **Die Leere als Katalysator für neue Lösungen!**

Dies war der Ausgangspunkt meiner Projekt-Idee:

Überdimensionale Bücher, die Hunderte unbedruckter weißer Seiten enthalten, in Bibliotheken, Museen, Universitäten und sonstigen Ausstellungsorten als künstlerische Installation aufzubauen, und damit auf ideelle Weise diese leeren Seiten zur Verfügung zu stellen, auf denen das noch *Ungedachte Wissen* gedruckt bzw. festgehalten werden kann.

Scientia Non Cogitata.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung in den schönsten Bibliotheken der Welt gedacht, in Museen und Ausstellungshallen, oder in Universitäten, in denen Wissen generiert wird. Die formale künstlerische Installation wird den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten angepasst.

**Klosterbibliothek Bad Schussenried – 18. Jahrhundert  
Deutschland**





Klosterbibliothek Bad Schussenried – Deutschland

Bibliotheken zeugen von der großen Bedeutung der Wissenschaft in Klöstern. Dort wurden wertvolle Schriften oder Urkunden gesammelt und Geistliche ausgebildet, um ihr erworbenes Wissen in die Welt zu tragen. Im 18. Jahrhundert bauten die Klöster Oberschwabens, neben Kloster Schussenried auch Kloster Ochsenhausen und Kloster Wiblingen, grandiose Bibliotheksräume, wahre Festsäle des Wissens und der Wissenschaft. Die großen Orden wollten sich als forschende, lehrende und studierende Institutionen zeigen. Und die Bibliotheken waren ihr mächtiges Zeichen dafür!

Die Bibliothek war der architektonischer Höhepunkt des Konvents und dessen geistiges Zentrum. Die göttliche Weisheit, verkörpert durch das Lamm mit dem Buch der sieben Siegel, ist in der Mitte des Deckenfreskos platziert. Das irdische Wissen, symbolisiert durch die Allegorien der Wissenschaften und Künste an der Galerie, ordnet sich dieser Weisheit unter. So hat jeder Benutzer vor Augen, dass sein erworbenes Wissen nicht Selbstzweck, sondern der Weg zur Gotteserkenntnis ist.



Klosterbibliothek Bad Schussenried – Deutschland

Ansicht Fotomontage künstlerische Installation ***Das Ungedachte Wissen***

**La Grande Salle – Médiathèque Jacques Chirac  
seit 2002 – Bücher aus dem 12. Jahrhundert  
Troyes (Champagne) – Frankreich**





Grande Salle der Médiathèque Jacques Chirac in Troyes – Frankreich  
Detail Kunstinstallation ***Das Ungedachte Wissen***

La Grande Salle enthält 48.000 gedruckte Bücher aus den alten kirchlichen Bibliotheken, unter anderem die Bibel von Bernard de Clairvaux und weitere Schätze aus dem 12. Jahrhundert. Es handelt sich hier um die Bände Zisterzienserbibliothek, die während der Französischen Revolution 1789 aus dem Kloster von Clairvaux nach Troyes geschafft wurden.

Die Sammlung antiker Manuskripte, die seit ihrer Entstehung durch den Heiligen Bernhard im 12. Jahrhundert in der Werkstatt der Abtei Clairvaux kopiert und dekoriert wurden, wurden 1472 von Pater Pierre de Virey inventarisiert (1.790 Manuskripte, von denen 1.115 zu uns gelangt sind) ist hier in seiner überwiegenden Mehrheit erhalten. Diese Sammlung, die eine der Hauptbibliotheken des mittelalterlichen Westens bildete, ist heute aufgrund ihrer Größe und ihres hohen Erhaltungsgrades die erste französische mittelalterliche Sammlung. Sie wurde 2009 in das UNESCO-Register „Memory of the World“ eingetragen, das darauf abzielt, das dokumentarische Erbe der Welt von universellem Wert zu schützen, das die Vielfalt der Sprachen, Völker und Kulturen widerspiegelt, die Welt widerspiegelt und aus seiner Erinnerung.

Zur Zeit der Französischen Revolution verstaatlicht, wurden die Sammlungen der Medienbibliothek im 19. und 20. Jahrhundert durch Spenden und Vermächtnisse bereichert.



Bibel des Bernard de Clairvaux aus dem 12. Jahrhundert  
Grande Salle der Médiathèque Jacques Chirac Troyes



Großformatige Blindbände mit unterschiedlichen Abmessungen  
Unbedrucktes Papier und roter Einband

## Joanina Library – Universitätsbibliothek von Coimbra

18. Jahrhundert

Coimbra – Portugal



Joanina Library Coimbra – Portugal

Der Bau der Bibliothek wurde von König Juan V in Auftrag gegeben. Die *Casa da Livraria* entstand zwischen 1717 und 1728. Die Joanina Library enthält 70.000 Bände aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert. Die drei Säle teilen sich die Themen-Bereiche Antike, Wissenschaft sowie Philosophie und Theologie. Die Bibliothek ist Teil der Universitätsbibliothek und am 22. Juni 2013 wurden die Universitätsgebäude im Stadtteil Alta de Coimbra sowie in der Rua da Sofia in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Die Universität von Coimbra ist die älteste Universität des Landes und eine der ältesten Universitäten in Europa.



Fotomontage für eine künstlerische Installation in der Joanina Library der Universitätsbibliothek in Coimbra – Portugal





SCIENTIA NON COGITATA

VOL. 0

Johannes Pfeiffer

## Curriculum Vitae

Johannes Pfeiffer

- 1954 Geboren in Ulm
- 1974 Abitur am Schubart-Gymnasium Ulm
- 1974 Studium der BWL an der FU-Berlin
- 1980 Diplom in BWL an der Freien Universität Berlin
- 1981-83 Studium an der Accademia di Belle Arti in Rom bei Professor L. Guerrini
- 1990 Mitglied im BBK Berlin
- 2007 Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg
- 2007 DAAD-Gastdozentur an der Pontificia Universidad Católica de Chile

### Ausstellungen und Projekte

- 2023 "Broken vision" – Museum Villa Rot – Der gläserne Blick  
"Biodiversità" – Santo Spirito, Govone (CN) – Con Creativamente Roero  
"Prometeo" – Etna Eternal Flame, Associazione Basaltika Catania – Ätna  
"Am Anfang war das Licht" – Vyšehrad, Prag mit Sculpture Line Prague
- 2022 "Metzgerturm" – Ulm  
"Lightening Doors" - Karlsbad, Tschechien
- 2021 "La memoria de las rocas" - Bienal de Arte Contemporáneo – Antofagasta, Chile  
"Abschied" – Standort\_Bestimmung – Bahnhof Jamlitz, Brandenburg  
"Shining doors" – Sculpture Line Prague, Karlsbad
- 2020 "Abbondanza" Künstlerhaus Ulm zusammen mit Daniela Bozzetto  
"Sulla via del Ritorno" – Installation in den jahrhundertealten Steinbrüchen von Monterosso Grana (CN) Italien  
"Lifeboats" – Installation auf den Docks an der Moldau Prag - Sculpture Line Prague
- 2019 "Midsummer Night's Pentagram" – Labdia, Turin
- 2018 "Mémoire oubliée" – Friche Rue Étex, Paris 18<sup>ème</sup>
- 2017 "Paroles en couleurs" – Galerie Ville A des Arts Paris  
"Pentagramme en bleu nuit" – Haus am Kleistpark, Berlin

- 2016 "Abbondanza" – Refektorium Karmeliterkloster Frankfurt – Luminale  
12. Kunstpreis VR-Bank Aalen, - "Usque ad eas portas" - Schloss  
Fachsenfeld  
"Un barco de solo ida" – Oneway ticket, Antofagasta, Chile
- 2015 "Breathing earth" – ArtFest Astana, Kasachstan
- 2014 "Progetto in corso" - Spazio Giovanni Bordino – Turin, Italien
- 2013 "Piedras erráticas" - Museum Casal Solleric, Palma de Mallorca, Spanien
- 2012 "Voiles" - Cheminement de Sculptures, Gigondas, Frankreich
- 2011 "Zwischen Himmel und Erde" - St. Lukaskirche, München
- 2010 "Il tempo passa" - Light art from Italy, Archäol. Museum Frankfurt
- 2009 "Triangulation VI - Energy Fields" Clayarch-Museum Gimhae, Südkorea
- 2008 "Phoenix" - Peking - Beijing International Sculpture Exhibition, China
- 2007 "Naufragio" Genius Loci - I giardini segreti, Venedig, Italien
- 2007 "El silencio de las Voces" - Campus Oriente - Santiago de Chile
- 2006 "Ars Magna Lucis et Umbrae" – La Giardinera, Settimo Torinese, Italien
- 2005 "Pietre filosofali" - Sammlung Jacobacci, Turin, Italien
- 2004 "Im Fluss der Zeit" - Reservoir VIII - Wasserspeicher/Berlin
- 2003 "Im Anflug" - Galerie Linneborn, Berlin
- 2002 "Lebenssäulen" - Villa Domi, Napoli, Italien
- 2001 "Limes" und "Ponte" - Chianti Sculpture Park, Pievasciata/Siena, Italien
- 2000 "Interface" - Helmholtz-Institut, München
- 1997 "Annäherung" – Pankower Anger und Galerie Linneborn
- 1991 "Pisa, la soluzione lirica" – Museo dell’Opera del Duomo di Pisa
- 1989 "Ost-West" – Magirushallen Ulm

## Kontakt

Johannes Pfeiffer  
Installationskünstler  
Fürststrasse 65  
72072 Tübingen

Mobil: +49 176 96100673

E-Mail: [johannes@pfeiffer-arte.com](mailto:johannes@pfeiffer-arte.com)

Webseite: [www.pfeiffer-arte.com](http://www.pfeiffer-arte.com)